©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

Libellula 21 (1/2): 41-43 2002

Gomphus vulgatissimus wieder in der thüringischen Saale (Odonata: Gomphidae)

Falk Petzold

eingegangen: 30. November 2001

Summary

Rediscovery of Gomphus vulgatissimus in the river Saale in Thuringia, Germany (Odonata: Gomphidae) – On 19 May 2001, a larva was recorded in the river Saale between Stöben and Kaatschen 19 km NNW of Jena. The species was proved again to exist in Thuringia. The most recent previous record was 1960. The sp. became extinct because of heavy pollution of the river.

Zusammenfassung

Nach den letzten Nachweisen von *Gomphus vulgatissimus* um 1960 wurde mit dem Fund einer Larve am 19.05.2001 an der Saale zwischen Stöben und Kaatschen 19 km NNW Jena die Art für Thüringen erneut nachgewiesen. Durch die starke Verschmutzung der Flüsse war sie dort zwischenzeitlich verschollen.

Bei Untersuchungen an der thüringischen Saale im Mai 2001 wurde am 19.05.2001 zwischen Stöben und Kaatschen (Saale-Holzlandkreis, MTB 4936) eine Larve von *Gomphus vulgatissimus* gefangen. Trotz intensiver Nachsuche gelangen sowohl im genannten Bereich als auch an 3 weiteren Saaleabschnitten zwischen Rudolstadt und der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt keine weiteren Nachweise.

Im Rahmen der Untersuchungen wurden zwischen dem 16.05. und 01.06.2001 insgesamt 10 km Fließstrecke mit einem Schlauchboot abgefahren und alle geeignet erscheinende Uferstrukturen intensiv nach Exuvien abgesucht sowie erreichbare Feinsedimentablagerungen mit einem Wasserkescher abgekeschert und durchsiebt.

Die Saaleaue im Abschnitt zwischen Stöben und Kaatschen wird landwirtschaftlich genutzt. Das Bild ist geprägt durch Äcker, Wiesen und Rinderweiden. Die vor allem auf der Ostseite sehr steilen Berghänge sind mit

Falk Petzold, Pappelallee 73, D-10437 Berlin
E-mail: falk_petzold@web.de

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

Laubwald bestockt, stellenweise wurden Weinberge angelegt. Die Saale zeigte hier einen stark mäandrierenden Verlauf. Schnellfließende, sandig-kiesige und strömungsberuhigte, schlammige Abschnitte wechselten sich ab. Ins Flussbett gestürzte Bäume und vereinzelt eingebaute, z.T. schon verfallene buhnenartige Steinwälle erweiterten das vorhandene Mosaik unterschiedlicher Strömungs- und Sedimentstrukturen des Flusses. Die Larve wurde in einer strömungsberuhigten Zone mit einer bis zu 30 cm starken Schlamm- und Feinsedimentablagerung gefangen, die unmittelbar in einen stärker durchströmten Bereich mit sandigem Untergrund überging.

In der Roten Liste Thüringens (ZIMMERMANN & MEY 1993) ist *G. vulgatissimus* als ausgestorben aufgeführt. Die letzten belegten Nachweise der Art stammen aus der Saaleniederung in der Umgebung von Jena: 1952 Jena-Wöllnitz; 1955 Jena-Pennickental; 1959 und 1960 Leutratal südwestlich Jena (Zusammenstellung in ZIMMERMANN 1985). Bei allen Nachweisen handelte es sich um Beobachtungen von Imagines. In den Jahren 1990-1995 hat REINHARDT (1995) das mittlere Saaletal vor allem in der Umgebung von Jena intensiv untersucht. Er hat jedoch keine Hinweise auf Vorkommen von *G. vulgatissimus* gefunden.

Erste Hinweise auf mögliche aktuelle Vorkommen der Art lieferten die Beobachtungen mehrerer Imagines im Juni 2000 an der Unstrut im Bereich der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt durch K. REINHARDT (ZIMMERMANN, mdl. Mitt.). Gezielte Nachsuchen nach *G. vulgatissimus* 2001 an der Weißen Elster in Thüringen durch K. BREINEL (mdl. Mitt.) erbrachten keine Nachweise. Mit dem oben geschilderten Fund der *G. vulgatissimus*-Larve an der Saale ist die Art für Thüringen erstmals als bodenständig nachgewiesen. Der Fund von nur einer Larve bei einer Kontrolle von insgesamt über 10 km Flußstrecke belegt eine bisher nur sehr dünne und sporadische Besiedlung der Saale.

Das Verschwinden von *G. vulgatissimus* an der Saale erfolgte im Zusammenhang mit einer dramatischen Verschlechterung der Wasserqualität. Seit 1990 hat sich die Situation an der Saale jedoch wieder deutlich verbessert. Die drastische Verarmung des Makrozoobenthos in Folge der langjährigen hohen Abwasserbelastung wird durch die Untersuchungen von FLÖSSNER (1976) anschaulich belegt, während die Befunde von ZIMMERMANN (2000) bezüglich der Ephemeropteren als bezeichnend für die verbesserte aktuelle Situation angeführt werden können. Aus odonatologischer Sicht war die Wiederbesiedlung der gesamten Saale-Fließstrecke durch *Calopteryx splendens*, die hier heute in z.T. hohen Dichten beobachtet werden kann, als erstes Indiz der erfreulichen Veränderung anzusehen. Der erbrachte Neunachweis

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

von *G. vulgatissimus* ist vor diesem Hintergrund als erstes Zeichen einer beginnenden Wiederbesiedlung der thüringischen Saale, vermutlich ausgehend von den Vorkommen im benachbarten Sachsen-Anhalt (MÜLLER & STEGLICH 2001, STEGLICH 2001), zu werten.

Danksagung

Ich möchte hiermit der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie in Jena für die Unterstützung bei der Durchführung der Erfassungsarbeiten, sowie Wolfgang Zimmermann, Thomas Brockhaus und Klaus Reinhardt für die Sichtung des Manuskriptes und hilfreiche Hinweise danken.

Literatur

FLÖSSNER, D. (1976): Biomasse und Produktion des Makrobenthos der mittleren Saale. *Limnologica* 10: 123-153

MÜLLER, J. & R. STEGLICH (2001): Zum aktuellen Vorkommen der Flußjungfern (Gomphus et Ophiogomphus – Odonata) in der Elbe Sachsen-Anhalts. *Entomologische Nachrichten und Berichte* 45: 145-150

REINHARDT, K. (1995): Die Libellen des Mittleren Saaletales (Insecta: Odonata). *Thüringer faunistische Abhandlungen* 2: 63-72

STEGLICH, R. (2001): Libellen (Odonata). In: Arten- und Biotopschutzprogramm Sachsen-Anhalt, Landschaftsraum Elbe. *Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, Sonderheft* 2/2001: 342-349

ZIMMERMANN, W. (1985): Die Libellenfauna Thüringens – Kenntnisstand und bedrohte Arten. *Veröffentlichungen der Museen Gera, naturwissenschaftliche Reihe* 11: 32-38

ZIMMERMANN, W. (2000): Eintagsfliegen (Ephemeroptera) von der mittleren Saale bei Orlamünde – Indiz auf sukzessive Wiederbesiedlung. *Artenschutzreport* 10: 33-34

ZIMMERMANN, W. & D. MEY (1993): Rote Liste der Libellen (Odonata) Thüringens. *Naturschutzreport* 5: 59-62

©Ges. deutschspr. Odonatologen e.V.; download www.libellula.org/libellula/ und www.zobodat.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Libellula

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): Petzold Falk

Artikel/Article: Gomphus vulgatissimus wieder in der thüringischen Saale (Odonata: Gomphidae) 41-43